



Besuchen Sie das

H SCHLOSS HABSBURG

Lohnender Spaziergang von Brugg und Schinznach. Wunder-
volle Fernsicht. Für Schulen und Vereine als Ausflugsort gut
geeignet.

Gute Speisen, reelle Getränke, mäßige Preise

Telephon 9.13

Familie Hummel

Effingerhof AG Brugg - J 758

ARGOVIA

WINTERTHUR



Semester- Chronik 1933

REDAKTION: A. EGLOFF, TECH., ROHRDORF

Unsere EM.EM.

Basler Ami v/o Sinus, Geometer, Zofingen
Käser Ernst v/o Loch, Telegraphen-Direktor, Zürich VI, Rain-
dörfli 28
Schibli Karl v/o Storch, Architekt, Wiesenstraße, Aarau

Der AH.-Vorstand :

Präsidium: H. Müller v/o Brom, Chemiker, Othmarsingen
Aktuar: E. Studer, Elektrotechniker, Baden, Sportstraße 11
Kassier: H. Schatzmann, Elektrotechniker, Baden, Ländle

Mitglieder-Beiträge. Solche können bis zum 1. Juni 1934 auf
Postscheckkonto VI 4296 einbezahlt werden. Nachher erfolgt
Nachnahme.

Obmann des Stammtisches Brugg :

W. Franzen v/o Halley, Bautechniker, Fröhlichstraße, Brugg
Stammlokal: Restaurant Scharfen Eck.

Aktivitas :

Stammlokal: Restaurant Steinfels, Winterthur
Vorsitzender: Emil Thut v/o Rotor xxx, Winterthur



Argovia
vivat, crescat, floreat!



„Rosenzeit“

Nach dem Original-Gemälde von Paul Rüetschi v/o Rüebli, Suhr, A.H. der Argovia



*Noch ist die blühende, goldene Zeit;
O du schöne Welt, wie bist du so weit.
Und so weit ist mein Herz, und so blau wie der Tag.
Wie die Lüfte durchjubelt vom Lerchenschlag.
Ihr Fröhlichen singt, weil das Leben noch mait;
Noch ist ja die schöne, die blühende Zeit,
Noch sind die Tage der Rosen.*

*Frei ist das Herz und frei ist das Lied,
Und frei ist der Bursch, der die Welt durchzieht,
Und ein rosiger Kuß ist nicht minder frei,
So spröd und verschämt auch die Lippe sei.
Wo ein Lied erklingt, wo ein Kuß sich beut,
Da heißt's: Noch ist die blühende, goldene Zeit,
Noch sind die Tage der Rosen.*

*Ja im Herzen tief innen ist alles daheim.
Der Freude Saat, der Schmerzen Keim,
Drum frisch sei das Herz und lebendig der Sinn;
Dann brauset ihr Stürme daher und dahin,
Wir sind doch allzeit zum Singen bereit,
Noch ist ja die blühende, goldene Zeit,
Noch sind die Tage der Rosen.*

LEITWORT

Liebe Argovianer!

Die Zeit ist wieder herangerückt, wo die Semesterchronik den Weg zu Euch nimmt, um Euch über das vergangene Jahr zu berichten. Von allen Begebenheiten sticht die Feier des 40. Stiftungsfestes hervor mit dem großen, würdevollen Aufmarsch der verehrten EM.EM. und AH. Ihnen allen sei hier nochmals ein Wort verehrenden Dankes dargebracht. Viele alte Freunde haben sich wieder einmal getroffen und in feuchtfrohlicher Geselligkeit den Weg zu den jüngeren Generationen gefunden. Das Ganze ist wieder hergestellt und gefestigt und es wird fähig sein, die Schwere der bewegten Gegenwart zu tragen.

Wir wollen unserer Devise: „Freundschaft und Vaterland“ eingedenk sein, denn noch nie wie gerade heute nehmen diese Worte lebendige Gestalt an und rütteln uns auf zur Tat für den Freund und für das Vaterland! Es ist ein Geist in unser Schweizervolk gefahren, welcher sich überall, auch bei unsern Zusammenkünften, bemerkbar macht. Zuerst fast heimlich, dann aber immer lauter herauswachsend bis zur begeisterten Diskussion. Es ist gut so. Ein Wildwasser muß sich in seinem natürlichen Lauf bezähmen. Doch Klugheit und Vernunft gebieten uns, mit offenem Ohr und Herzen dem Pulsschlag der Zeit zu lauschen und ihm zu folgen. Wir denken an unsere von wirtschaftlicher Not bedrängten AH. und an die jungen Argovianer, welche diesen Frühling, mit der unentbehrlichen Grundlage der Fachschulung ausgestattet, ins Leben hinaus-treten sollten. Aber wohin? Das ist ihre bange Frage, welche nicht das Gestern und nicht das Heute, sondern erst die leider so düstere Zukunft zu beantworten vermag.

Der Vorstand des AHV. richtet an alle Argovianer den ernststen Aufruf, jede Gelegenheit wahrzunehmen, wo einem Komilitonen in rechtschaffener Weise gedient werden könnte. Bei unsern monatlichen Zusammenkünften, welche abwechselnd in Brugg und Baden stattfinden, werden diese Angelegenheiten jeweilen ihre Behandlung erfahren.

Auf der Traktandenliste zur Generalversammlung vom 18. März 1934 steht das Postulat Kartellangelegenheit zwischen Progressia-biennensis, Biel, Technika-bernensis, Burgdorf und Argovia-Winterthur. Zur allgemeinen Orientierung, damit an der Generalversammlung eine speditive Behandlung des Traktandums möglich ist, sei hier mitgeteilt, daß seitens der Aktiven sämtlicher beteiligten Verbindungen die bezüglichen Verhandlungen aufgenommen wurden und bereits soweit gediehen sind, daß der Kartellschluß nur noch der Zustimmung der ALT-HERRENVERBÄNDE und der Fahnenkommission Technika-Argovia bedarf. Der AHV.-Vorstand der Argovia hat noch keine Schritte unternommen, sondern will vorerst die Generalversammlung den grundsätzlichen Entscheid fällen lassen, ob überhaupt auf eine Kartellschließung eingegangen werden soll oder nicht. Das Traktandum ist von derart weitreichender Bedeutung, daß eine gründliche Behandlung unbedingt nötig ist.

Die übrigen Traktanden bewegen sich im üblichen Rahmen und es möge das Jahresprogramm vom aufrichtigen Wunsche begleitet sein, daß eine immer größere Anzahl unserer verehrten EM.EM. und AH.AH. das Interesse an unserer Sache durch ihr Dabeisein bekunde.

Mit Handschlag und Farbengruß!

Der Präsident des AHV.:

H. Müller v/o Brom.

Das 40. Stiftungsfest und die ordentliche Jahresversammlung der Argovia

am 25. Februar 1933

Um 18 Uhr eröffnet der Vorsitzende H. Müller v/o Brom die ordentliche Jahresversammlung mit dem Liede „O alte Burschenherrlichkeit“, angestimmt von AH. Sprengel.

Zur Behandlung liegen folgende Traktanden vor:

1. Wahl der Kassa-Revisoren.
2. Angelegenheit „Rammel“ (ehemaliges Aktiv-Präsidium).
3. Verbandstätigkeit.
 - a) Stammtisch Brugg und Stammabende in Baden.
 - b) Habsburgtagung.
4. Vortrag von O. Weber v/o Cirrus AH.
5. Kassabericht.
6. Verschiedenes.

Die Präsenzliste ergibt die Anwesenheit einer schönen Anzahl EM.EM. und AH.AH.:

EM. Basler Ami v/o Sinus.

EM. Käser Ernst v/o Loch.

EM. Schibli Karl v/o Storch.

Der AH.-Vorstand: H. Müller v/o Brom, Präses, E. Studer v/o Ponton, Aktuar, E. Lüscher v/o Kauz, Kassier und der Semester-Chronikredaktor A. Egloff v/o Sprengel.

R. Nyffenegger v/o Fidel, O. Weber v/o Cirrus, E. Kellersberger v/o Spatz, H. Kamber v/o Fidelio, L. Wydler v/o Flirt, P. Hilfiker v/o Piccolo, P. Erne v/o Rüebli, H. Schnyder v/o

Bambus, W. Franzen v/o Halley, E. Keller v/o Klex, H. Oelhafen v/o Falk, A. Schneider v/o Fink, H. Schatzmann v/o Volt, M. Bertschinger v/o Storch, C. Ulmer v/o Kater, G. Keller v/o Pollux, P. Gantenbein v/o Niveau, H. Ströfeler v/o Sabel, H. Siegrist v/o Kastor, E. Stutz v/o Hirsch.

Als Vertreter der Aktivitas sind anwesend: Das Präsidium E. Schlumpf v/o Piano und das Kontra E. Mutschler v/o Tango.

Von nachfolgenden AH.AH. sind Entschuldigungen eingegangen: Hans Gloor v/o Tango, Dornach, H. Urech v/o Stramm, z. Zt. Basel, T. Wietlisbach v/o Schnauz, Baden, L. Hagenstein v/o Fafé, Degersheim, Zubler R. v/o Pollux, Ob-Ing., Baden, W. Hunziker v/o Gletsch, Techniker, Baden.

1. *Wahl der Kassa-Revisoren.* Vorgeschlagen durch den Vorstand werden die AH.AH.: Hans Schatzmann v/o Volt, Max Bertschinger v/o Storch. Die Vorgeschlagenen werden einstimmig gewählt.

2. *Angelegenheit Rammel.* Der Vorstand empfiehlt der Versammlung, diese alte Angelegenheit ad acta zu legen, da alle Bemühungen, das Geld einzutreiben, erfolglos waren. Der Betrag von 275 Fr. müsse als nicht mehr eintreibbar betrachtet werden. AH. Fidel wünscht Aufschluß, welcher durch den Vorsitzenden erschöpfend erteilt wird. AH. Klex ergänzt die Ausführungen seines Vorredners und berichtet über die ersten Pumpgeschäfte des ehemaligen Aktiv-Präses Rammel. Klex schließt seinen Bericht mit einem leisen Trost für die Versammlung, denn er selbst sei der größte Gläubiger an diesem kleinen „Kreuger“. AH. Brom schreitet zur Abstimmung. Mit überwältigendem Mehr wird beschlossen, diese unangenehme Zeiterscheinung ad acta zu legen.

3. *Verbandstätigkeit.* Es wird beschlossen, die Stammabende abwechselungsweise in Brugg und Baden beizubehalten. Stammlokal in Brugg: Restaurant z. „Scharfen Eck“. Verkehrslokal in Ennet-Baden: „Café Brunner“.

Die traditionelle Habsburg-Tagung soll auch in diesem Jahre wieder stattfinden. Mit warmen Worten ladet der Vorsitzende auf Sonntag, den 11. Juni zur IV. Tagung ein.

4. *Vortrag von O. Weber v/o Cirrus.* Dieser wird auf das Winter-Semester 1933/34 festgelegt. Thema des Vortrages: „Fliegerei“, mit Filmvorführung erläutert.

5. *Kassabericht.* Verbandskassier E. Lüscher v/o Kauz, Kriens, erstattet Bericht über den gegenwärtigen Stand der Verbandskasse. Dieselbe ergibt:

Verbandskasse	Haben Fr.	800.75
Fahnenfonds	Haben Fr.	789.30
Verbandsvermögen 20. II. 33	Fr.	1589.65
Verbandskasse	Soll Fr.	518.85
Reines Verbandsvermögen	Fr.	1170.80
Fahnenfonds	Fr.	789.30
Verbandskasse	Saldo Fr.	<u>281.50</u>

Der Kassier begibt sich in Ausstand. AH. Storch referiert als Rechnungsrevisor über den Befund der Kasse. Die Kasse wurde von den Rechnungsrevisoren geprüft und als richtig befunden. Genehmigung durch die Versammlung unter Verdankung des Rechnungsführers durch den Vorsitzenden.

Verschiedenes. AH. A. Schneider v/o Fink beantragt, daß beim Tod eines AH. durch die Angehörigen sofort der AHV. benachrichtigt werden sollte. Ferner seien auch die Familienzuwächse dem AHV. zu melden. Brom verdankt diese Anregung und glaubt damit dem Wunsche aller Anwesenden zu entsprechen.

EM. E. Käser v/o Loch verdankt dem Vorsitzenden seine große Arbeit. Im besonderen dankt er mit lieben Worten dem

Schöpfer unseres Semester-Blättli. AH. Sprengel scheut keine Mühe, die Semester-Chronik nicht nur mit Berichterstattungen auszufüllen, sondern auch mit Inseraten, die mithelfen, den größten Teil der Auslagen zu decken. EM. Loch beglückwünscht Sprengel zu der guten Idee in Beziehung der Ausschmückung unserer Chronik. Zum größten Teil verdanken wir dieser regelmäßig erscheinenden Chronik das feste Zusammenhalten der AH. Manch einer, den man für verschollen hielt, hat sich wieder zum Stamme der Argover zugelassen. Sei es bei einer Zusammenkunft in Brugg oder in Baden, ja sogar zu den Habsburgtagungen sollen schon bemooste Häupter erschienen sein, die niemand mehr kennen wollte. Alle aber werden wieder in unseren Kreis aufgenommen und ein jeder soll sich überzeugen, daß der alte Argovergeist auch bei der jüngern Generation fortlebt und gepflegt wird.

AH. Ulmer v/o Kater referiert betreffend Archiv beim Stammtisch in Brugg. Diese Angelegenheit wird zur genauen Prüfung an den Vorstand zurückgewiesen. Zur gegebenen Zeit soll der AH.-Vorstand Bericht und Antrag erstatten.

AH. Schneider v/o Fink beantragt grundsätzliche Stellungnahme zur Fahnenfrage. Der Vorsitzende eröffnet über diese alte, oft stark umstrittene Frage die allgemeine Diskussion. Dieselbe wird in längern Auseinandersetzungen von nachfolgenden AH.AH. benützt: Storch, Sprengel, Piccolo und dem Vorsitzenden Brom. Storch führt aus, daß die längst versprochene Fahne besorgt wird. Sprengel: „Wir sind gewillt, eine Fahne zu stiften...“ Brom beantragt: „Auf das 50. Stiftungsfest soll diese Fahne gestiftet werden!“ Kater referiert über diese Fahnenangelegenheit im allgemeinen.

Die Zeit rückt vor. Frau Wirtin stellt geräuschvoll die Teller auf die benachbarten Tische.

Brom schreitet zur Abstimmung. Einstimmig wird beschlossen, daß der Vorstand diese Angelegenheit übernimmt, um bei

entsprechenden Verhältnissen auf das 50. Stiftungsfest der Aktivitas eine Fahne mit Kasten und dem dazu notwendigen Kommers zu stiften.

Um 19 Uhr schließt der Vorsitzende die gut verlaufene Jahresversammlung.

Nach dem gemeinsamen Nachtessen war Sammlung am Argover-Stamm zu einem Cortège durch die Eulachstadt, die das Café Strauß zum Endziel hatte. Das Kommerslokal war von unseren Aktiven nett dekoriert worden. Das aktive Präsidium begrüßte in üblicher Weise die erschienenen EM.EM., AH.AH. und Gäste. Hierauf ergriff AH. xxx Müller v/o Brom das Wort.

Liebe EM.EM., AH.AH., Delegierte der Technika bernensis und der Verbindungen des Technikums Winterthur, Aktive und Gäste!

Argovia, Heil Dir am Tage der Freude, im festlichen Jahr, so lautet der Jubelruf zum heutigen Tage. Achtzig Semester, die Protokolle wissen mancherlei zu erzählen und es gebührt sich, heute davon einiges in Erinnerung zu rufen.

Die Argovia Winterthur wurde im Jahre 1893 gegründet, 1897 wurden die Farben angeschafft, die Aargauerfarben blau-weiß-schwarz. Vorläufig begnügte man sich mit dem Band. Die Anschaffung der Mützen erfolgte erst 10 Jahre später. 1912 folgte die Argovia dem ehrenvollen Gesuche der löblichen Technika bernensis in Burgdorf, deren Farben ebenfalls blau-weiß-schwarz sind, Pate zu stehen. Von 1912—1917 war im AHV. eine stille Zeit. Am 2. Februar 1918 wurde trotz Kriegsgebraus, das die Grenzen unseres lieben Vaterlandes umtobte, das 25. Stiftungsfest gefeiert. Auch das 30. Stiftungsfest, das am 3. Februar 1923 gefeiert wurde, legte das Zeugnis eines

guten Erfolges ab. Inzwischen hatte immer eine mitgliederreiche Aktivitas bestanden, welche von studentischem Schwung beseelt war. In den darauf folgenden Jahren machte sich im Verbindungswesen ein fremder Geist bemerkbar, der die jungen Leute anderweitigen Interessen zutrieb. Am 17. März 1929 sah sich der Vorstand veranlaßt, in Brugg seine Getreuen zu sammeln. Der Trinkzwang wurde abgeschafft, verschiedene Reorganisationen bei den Aktiven und im eigenen Verband beschlossen. An der Generalversammlung vom 16. Februar 1930 konnte unseren Alten Herren bereits bekannt gegeben werden, daß das mutige Einstehen von Erfolg gekrönt war. Unser Banner soll nie sinken, Argovias Brüder leben noch. Leider aber bereitete die aktive Corona in den darauffolgenden Jahren noch etwelche Besorgnis, schließlich gelang es vereinten Kräften, auch diese zu überwinden, sodaß heute AHV. und Aktivitas gestärkt dastehen. Zu diesem haben vor allem beigetragen die am 5. April 1930 stattgefundene Gründung des AH. Stammtisches Brugg und die alljährliche Habsburger Tagung, sowie die Berichterstattung durch das neuerstandene Semester-Blättchen.

Ich kann nicht umhin, beim heutigen Feste auch kurz die Namen derjenigen zu nennen, die aus unseren Reihen durch Gottes Ratschluß abberufen wurden. Vor allem steht im Geiste vor uns die Gestalt unseres langjährigen AH.-Präsidenten Herrn Döbeli v/o Faust, der uns ein schlichter und vorbildlicher Farbenbruder war. Dann Attenhofer v/o Bachus, dessen Leib in Aegyptens Erde ruht, Dennler v/o Kurz, Chemiker in Zürich, sowie der kürzlich unerwartet dahingeschiedene Widmer v/o Fink, Baumeister in Zofingen. Ferner Altermatt v/o Stramm, Schönenwerd und Keppler v/o Komet. Dann die beiden Aktiven Rohr v/o Kajak und Wyler v/o Romeo. Wir wünschen Ruhe und Frieden hinab in unserer Brüder stilles Grab.

Im Anschluß an diese geschichtliche Darstellung möchte ich Ihnen unsere Devise: „Freundschaft und Vaterland“ noch in Erinnerung rufen. Zwei ähnliche und doch in der Begrenzung stark verschiedene Begriffe. Weltumspannend der eine, an die heimatliche Scholle verwachsen der andere. Wir Argovianer selbst sind eine große Familie von Technikern, verbunden durch aufrichtige Freundschaft, getragen vom vaterländischen Geiste. So möge der heutige Abend ein weiterer Wegstein des Erfolges in der Geschichte der Argovia bedeuten und der Jubelruf im Herzen wiederhallen

Argovia Heil Dir!

Nachher ergriff unser EM. C. Käser v/o Loch, Telegraphendirektor in Zürich, das Wort. Er erzählte aus alter Zeit, von den Gründungsjahren, betonte speziell den erzieherischen Wert unserer Verbindung. Er mahnte unsere Jungen zur Disziplin und zur Treue. Wir bedauern sehr, seine markanten Worte nicht extenso bringen zu können.

Für getreue Protokollführung:

E. Studer v/o Ponton xx.

Einladung

zur

General-Versammlung des A.H.V. der Argovia

Sonntag, den 18. März 1934 in Brugg
Restaurant Scharfen Eck

13—14 Uhr: Sammlung der AH.AH.

TRAKTANDEN:

1. Eröffnungswort.
2. Protokolle.
3. Kassabericht.
4. Vorstandswahlen. Vakant ist der Posten des Kassiers. Der Vorstand schlägt Ihnen für den zurückgetretenen E. Lüscher v/o Kauz, Schatzmann v/o Volt vor.
5. Tätigkeitsprogramm.
6. Stellungnahme zur Kartellbildung Progressia biennensis, Technika bernensis und Argovia.
7. Aktivitas.
8. Neuaufnahmen von AH.
9. Umfrage und Verschiedenes.
10. Eröffnung des gemütlichen Teils.

Recht zahlreiche Beteiligung erwartet

Der AH.-Vorstand.

Auf zur V. Habsburg-Tagung

Sonntag, den 10. Juni 1934



PROGRAMM:

- 11—12 Uhr: Inoffizieller
Frühschoppen am AH.-
Stamm.
- 12—13 Uhr: Mittagessen,
fakultativ.
- 13—14 Uhr: Begrüßung
und Sammlung der Teil-
nehmer.
- 14 Uhr: Abmarsch, Zobig
und gemütlicher Hock
auf der Burg.
- 17 Uhr: Rückmarsch.

Die Zusammenkunft wird bei jeder Witterung abgehalten.
Bei schlechtem Wetter Programmänderung. Wir hoffen, recht
viele EM.EM. und AH.AH. begrüßen zu dürfen.

Der AH.-Vorstand.



Unsere IV. AH.-Tagung auf der Habsburg

Sonntag, den 14. Juni 1933

Um 1 Uhr traf man sich wie gewohnt am Stammtisch in
Brugg. Die Präsenzliste zeigte folgende Namen:

- | | |
|---|--|
| Müller v/o Brom xxx, mit Ge-
mahlin. | Gemahlin, seinem Stamm-
halter und 2 Töchterchen. |
| Wietlisbach v/o Schnauz. | Hilfiker v/o Piccolo und Ge-
mahlin. |
| Schneider v/o Fink, sowie | Ulmer v/o Kater. |
| Frl. Schneider, das Töchter-
chen unseres AH. Schnei-
der v/o Bachus. | Stutz v/o Hirsch. |
| Schneider v/o Hecht, mit Ge-
mahlin und Töchterchen. | Hunziker v/o Gletsch. |
| Egloff v/o Sprenz, mit Ge-
mahlin und 2 Töchterchen. | Meier v/o Dampf. |
| Bertschinger v/o Storch, mit | Nyffenegger v/o Fidel. |
| | Studer v/o Ponton. |
| | Waldi v/o Portland. |
| | Dann 2 Gäste: |
| | die Herren Hersche u. Welti. |

Von den Aktiven waren anwesend:

Mutscheler v/o Tango xx.	Heuberger v/o Stator.
Erzinger v/o Tellur x.	Beinler v/o Terz.
Bertschinger v/o Joy FM.	Müller v/o Jazz.
Thut v/o Rotor.	

Entschuldigt hatten sich:

Wehrmüller v/o Stengel.	Siegrist v/o Kastor.
Oelhafen v/o Falk.	Lüscher v/o Kauz.

Trotz des trüben Wetters ging man zu Fuß auf die Burg. Ein Sitzen im Freien war leider unmöglich. Man hatte uns den Rittersaal reserviert, wo bald ein fröhliches Treiben herrschte. Fidel und Hirsch, die beiden Unzertrennlichen, amtierten als Contra und als FM. Es reichte auch zu einem Tänzchen. Die vom letzten Jahr her bekannte gütige Hand teilte wiederum an verschiedene große und kleine Kinder Schokolädli aus. Dem Donator im Namen der Beglückten unseren aufrichtigsten Dank.

Außerdem hat sich Fidel noch in anderer Weise für das „Volk geopfert“, was ihm an dieser Stelle ebenfalls bestens verdankt sei.

Die Tagung nahm einen guten Verlauf. Nur schade, daß an diesem Anlasse nicht mehr AH.AH. zu begrüßen waren. Hoffen wir, daß diese Tagung zum Anziehungspunkt sämtlicher AH.AH. werde. Die seither regelmäßig dabei waren, möchten diesen Anlaß kaum mehr missen.

Ein Vivat unseren Farben!

Die Redaktion.



Stammtisch Brugg

Restaurant zum „Scharfen Eck“

Obmann: W. Franzen v/o Halley, Brugg.

Am 14. Januar 1933. Der erste Stamm im neuen Jahre fand in Ennetbaden im Café Brunner statt. Anwesend: M. Schnyder v/o Bambus, Schatzmann v/o Volt, Schneider v/o Fink, Müller v/o Brom, Ströfeler v/o Sabel aus Chicago, Kamer v/o Fidelio, Wietlisbach v/o Schnauz, Franzen v/o Halley, Egloff v/o Sprengel und Walter v/o Dax.

Am 11. März 1933. Am Stamm in Brugg waren erschienen: Müller v/o Brom, Studer v/o Ponton, Schatzmann v/o Volt und Franzen v/o Halley.

Am 29. April 1933. In Ennetbaden waren anwesend: Müller v/o Brom, Studer v/o Ponton, Wietlisbach v/o Schnauz, Ulmer v/o Kater, Schatzmann v/o Volt, Nyffenegger v/o Fidel, 1 Gast, ein Freund von Fidel, sowie Kamer v/o Fidelio.

Am 20. Mai 1933. In Brugg waren anwesend: Schatzmann v/o Volt, Müller v/o Brom, Bertschinger v/o Storch, Walde v/o Portland, Egloff v/o Sprengel.

Baden, den 8. Juli 1933: Müller v/o Brom, Schatzmann v/o Volt, Schnyder v/o Bambus, Kamer v/o Fidelio, Walter v/o Dachs, Walde v/o Portland, Egloff v/o Sprengel, Scherzinger v/o Piccolo, Frau Schatzmann v/o Volt, Fräulein Schürmann.

Am 9. September 1933 in Brugg: Müller v/o Brom, Keller v/o Pollux, Bertschinger v/o Storch, Franzen v/o Halley, Egloff v/o Sprengel.

Am 1. Oktober 1933 an der Gelka in Brugg: Müller v/o Brom und Frau B. Müller, Egloff v/o Sprengel und Frau Egloff und Urech v/o Stramm.

Im Oktober 1933 fand dann auch ein Besuch des Stammtisches Brugg durch unsere Aktive Corona statt, anlässlich ihrer Ferienzusammenkunft.

Am 11. November 1933 in Baden: Wietlisbach v/o Schnauz, Müller v/o Brom, Schatzmann v/o Volt, Egloff v/o Sprengel, Kamer v/o Fidelio. Wir brachen frühzeitig auf und besuchten noch Volt in seinem Heim, wo uns die Frau Volt noch in liebenswürdiger Weise bewirtete.

Am 1. Januar 1934. Der erste im neuen Jahre an unserem Stammtisch in Brugg war Nyffenegger v/o Fidel, mit seiner Braut Fräulein Wullschleger aus Kilchberg. Fidel zu seiner neuesten Eroberung noch unsere aufrichtigsten Glückwünsche.

Auch unserem lieben Ponton zu seinem „Sprössling“ noch unsere beste Gratulation.

Die Redaktion.



Semesterberichte der Aktivitas 1933/34

Zu Beginn des neuen Semesters fanden sich sämtliche bisherigen Aktiven wieder am alten Stammtische ein. Dasselbe wurde mit einem Maibummel eröffnet.

Am 11. Juni folgten wir einer Einladung des Alt-Herren-Verbandes auf die Habsburg.

Am 17./18. Juni besuchte eine Delegation den Stiftungskommers der löblichen Technika bernensis in Burgdorf, wo wir in alter liebenswürdiger Weise empfangen wurden. Bei dieser Gelegenheit konnten wir auch eine Delegation der Progressia Biel begrüßen.

Am 23. Juli war unsere Schlusskneipe, an der wir Delegationen der G.V.T. der Titania und der Kyburgia begrüßen konnten. Auch waren zwei Spiefüchse anwesend: J. Baumann v/o Kauz und W. Bertschinger v/o Rugel, wovon der erstere noch am selben Abend getauft werden konnte.

Außerdem wurden im Laufe des Semesters 2 Aktive ausgeschlossen, die an der Verbindung kein Interesse und sich zu Unehren benommen hatten.

In den Ferien besuchten wir anlässlich einer Ferienzusammenkunft den AH.-Stammtisch in Brugg.

Zu Beginn des Wintersemesters erhielten wir eine Einladung der löblichen Progressia Biel, welcher auch Folge geleistet wurde. Die AH.-Versammlung der Progressia, welche anschließend an den Kommers stattfand, soll die vorgesehene Kartellbestrebung der 3 Verbindungen Progressia Biel, Technika bernensis Burgdorf und der Argovia Winterthur begrüßen.

Im Wintersemester bestund die Aktivitas aus folgenden Mitgliedern:

Emil Thut v/o Rotor xxx, Elektro, Hägglingen.

Otto Heuberger v/o Stator xx, Elektro, Bözen.

Rolf Erzinger v/o Tellur x, Chemie, Zürich 6, Seminarstrasse.

Rudolf Walter v/o Dax, Tiefbau, Baden, Schartenstrasse.

Georg Mutscheler v/o Tango, Bergalingerstrasse, Basel.

Albert Stöckli v/o Schuß, Töfital, Winterthur.

An Vorträgen stiegen:

- | | |
|-------------------------------|------------|
| 1. Das Kraftwerk Klingnau | Joy xx. |
| 2. Atomphysik | Stator x. |
| 3. Die Artilleriebeobachtung | Rotor xxx. |
| 4. Der Bau einer Schiffbrücke | Dax. |

Ferner soll Ende Februar das 41. Stiftungsfest abgehalten werden, das in bescheidenem Rahmen durchgeführt werden dürfte. Außerdem haben die Aktiven einen Sportausflug auf den Roßberg vorgesehen.

Für die Richtigkeit:

E. Thut v/o Rotor xxx.

O. Heuberger v/o Stator xx.

UNSERE INSERATE

Ein Inserat in der Semester-Chronik der Argovia wirbt. Kommt sie doch in die Hände von ca. 120 Technikern, die zum Teil eigene Geschäfte oder in Staats- oder Privat-Unternehmungen in einflußreicher Stellung sich befinden. Unseren Mitgliedern steht der Platz zum inserieren in erster Linie offen. Außerdem können befreundete Firmen zugelassen werden. Wir hoffen, daß unsere AH.AH. hievon recht fleißig Gebrauch machen werden.

Anmeldungen sind zu richten an

A. Egloff, Techniker, Nieder-Rohrdorf (Kt. Aargau)

RESTAURANT ZUM SCHARFEN ECK - BRUGG

Anerkannt reelle Weine · Vorzügliche Küche
Prima Salmenbräu

Gesellschaftszimmer im 1. Stock
Stammlokal des Alt-Herren-Verbandes der
Argovia Winterthur

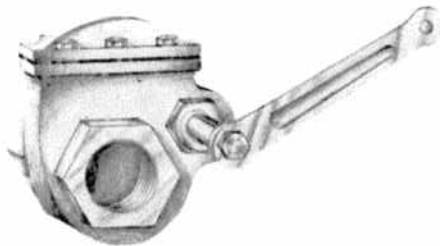
Höflich empfiehlt sich

Adolf Geißberger

ARMATUREN

FÜR

WASSER-, GAS- UND DAMPFLEITUNGEN



NYFFENEGGER & CO
ZÜRICH-OERLIKON

Café Brunner - Ennetbaden

Restaurant - Sali

Gartenwirtschaft

Terrasse - Conditorei

ff. Weine

Müller Bier



Höflich empfiehlt sich OSWALD SCHIBLI, Besitzer - Telephon 54

Restaurant Steinfels - Winterthur

Stadthausstrasse · Nähe Bahnhof



Stammtisch der Argovia

Haldengutbier

Reelle Weine

F. NONNENMACHER

Butterküche

Zum Znüni

Täglich frische Wähen
sowie ff. Patisserie (Spez. Leckerli)

Feldschlößchen-
u. Haldengut-Bier
empfiehlt höflich

Bäckerei u. Konditorei

Rest. zum Töftal

Winterthur

Jb. STÖCKLI



**Aciéries de Champagnole
& Mecano, La Courneuve**
**Stahl- und Präzisions-
Werkzeuge**

MECANO

Hochleistungsspiralbohrer
3- und 4-Lippenspiralbohrer
Spiralbohrer mit innerer Ölzuführung
Zentrierbohrer, Reibahlen
Gewindebohrer, Schneideisen
Fräser, Kreissägen
Reduziereinsätze, gehauene Feilen etc.

+

Fräserfeilen, rotierende Feilen
Zangen, Bohr- und Drehfutter
elektrische Handbohrmaschinen
Schmirgelscheiben

Generalvertretung für die Schweiz:

Hermann Kamer, Ing.

Schaffhauserstraße 10

Zürich

Schweizerische Lebens-Versicherung und Rentenanstalt Zürich

Lebensversicherungen
Volksversicherungen

mit der Auszahlung der Ver-
sicherungssumme bei gänzlicher
Invalidität und Auszahlung der
doppelten Versicherungssumme
bei Tod durch Unfall.

Man beliebe sich zu melden bei

A. Brack, Inspektor, Bözen

MODELLE

für die gesamte Maschinen-Industrie zu kulanten Preisen
Verlangen Sie unverbindliche Offerten

PAUL ZIMMERLI

Unter-Entfelden bei Aarau

Telephon 1435

PRIMA REFERENZEN • KURZE LIEFERFRIST

DRUCKSACHEN

IN TADELLOSER AUSFUHRUNG

TELEPHON 4 U. 204



BUCHDRUCKEREI . BUCHBINDEREI
EFFINGERHOF AG. BRUGG

Kerenzerberg

Hotel Hirschen

**Obstalden
am Walensee**

700—1000 m ü. M.

*Die Perle des Walensee,
der cosy corner der Ostschweiz*

Das führende Haus am Platze, das Ideal für Ferien und Wochenend. Rendez-vous der Automobilisten und Bergsportler. Großartige Aussichtsterrasse. 70 Betten, Zimmer mit fließendem Wasser, Billardzimmer, Leseraum, vorzügliche Küche, lebende Forellen, gepflegte in und ausländische Weine. Alle American Drinks. Fachmännisch angesetzte Bowlen innert kürzester Frist. — Parkplatz, Garagen. Pensionspreis von Fr. 7.50 an. Kinder Ermäßigung nach Alter. Prospekte. Telephon 5350.

Mit höflicher Empfehlung

Paul Gantenbein

Der „Storch“ macht auch
Radio, nicht nur „Kinder“

Bethof-Radio

Ein Schweizerprodukt



Elektro- u. Radio-Apparatenfabrik

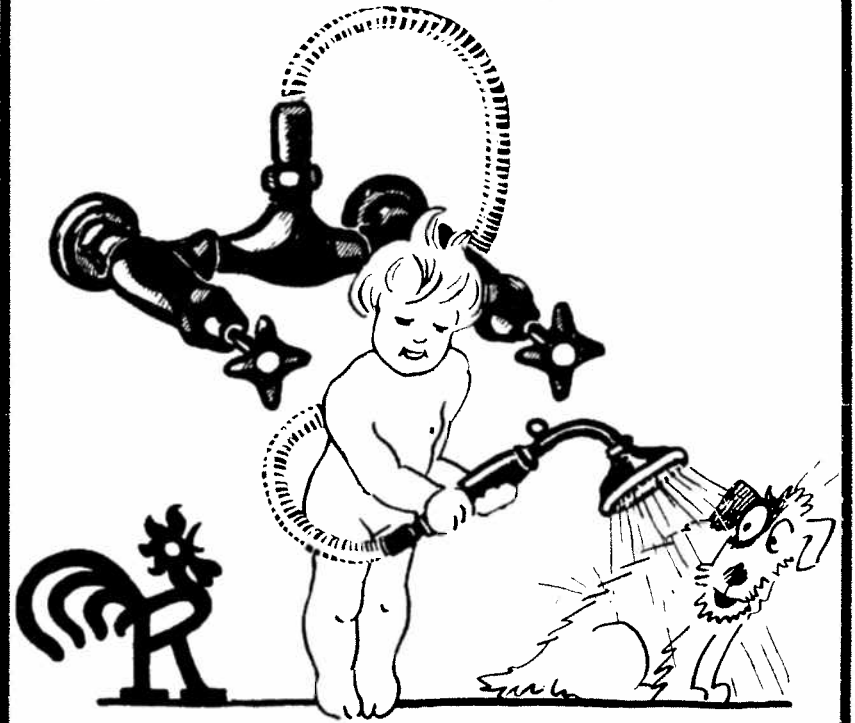
MAX BERTSCHINGER & CO
LENZBURG

Gebr. Rüetschi, Suhr b. Aarau

Metallgießerei

*Saubere Abgüsse in jeder Legie-
rung nach Modell und Zeichnung*

Prompte Bedienung
Preiswerte Ausführung



Egloff & Cie. A.G. Rohrdorf

fabrizieren

Gas- und Wasserarmaturen

Haushaltartikel

Vereinsdedikationen

in allen gangbaren Metallen, verzinkt, lackiert,
vernickelt, verchromt oder versilbert.